

# Stadt Bergisch Gladbach

## Der Bürgermeister

Datum

**20.09.2021**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Soziale Stadtentwicklung**

Schriftführung

Yvonne König

Telefon-Nr.

**02202-142639**

## Niederschrift

Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach  
4. Sitzung am Donnerstag, 19.08.2021

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

**17:00 Uhr – 18:02 Uhr**

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

**Sitzungsteilnehmer**

Siehe TOP Ö1

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrats am 27.05.2021 - öffentlicher Teil**  
*0443/2021*
- 4 **Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- 6 Bericht der Mitglieder aus den Ausschüssen**
- 7 Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates in die Ausschüsse ASM und AIUSO**  
*0401/2021*
- 8 Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Integrationsrat**  
*0403/2021*
- 9 Teilfinanzierung der "Anlauf und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Frauen (AnBe)"**  
*0457/2021*
- 10 Unterstützung von Ausflügen des Ferienprogramms des MiKibU e.V.**  
*0402/2021*
- 11 Überblick über Projekte im Jahr 2021 des Landesprogramms „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“**  
*0405/2021*
- 12 Information zum NRW-Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ für alle Kreise und kreisfreien Städte des Landes und die Auswirkungen in Bergisch Gladbach.**  
*0453/2021*
- 13 Gemeinsame Aktion des Integrationsrats und des Seniorenbeirats in der Seniorenkulturwoche**  
*0406/2021*
- 14 Neue Auflage der Broschüre "Aufraffer 2021/2022"**  
*0400/2021*
- 15 Anträge der Integrationsratsmitglieder**
- 16 Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

# Protokollierung

## Ö Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Integrationsratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Krasniqi, eröffnet die 4. Sitzung des Integrationsrats in der laufenden Wahlperiode und gibt die Namen der nicht anwesenden Ausschussmitglieder bekannt.

Frau Klupp wird von Herrn Eschbach vertreten, Herr Schacht wird von Herrn Gürster vertreten, Herr Tollih wird von Frau El-Aissaoui-Bitich vertreten und Frau von Berg wird von Herrn Hildner vertreten.

Anschließend stellt Herr Krasniqi die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann wird Frau El-Aissaoui-Bitich unter Verlesung des Verpflichtungstextes in feierlicher Form als Mitglied im Integrationsrat eingeführt und zu einer ordnungsgemäßen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Herr Krasniqi begrüßt die neuen Kolleginnen Frau Engelberth und Frau Hofgärtner von der Stadtverwaltung sowie die Kollegin Chahbari, welche nach längerer Abwesenheit wieder dazu gekommen ist.

Frau Engelberth stellt sich kurz vor, informiert über ihre bisherige Tätigkeit bei der Stadt Bergisch Gladbach und darüber, dass sie die Nachfolge von Frau Tillmann angetreten hat. Auch gibt Frau Engelberth an, dass sie noch dabei ist, sich einen umfassenden Überblick über ihr Aufgabengebiet zu verschaffen. Sie sieht diesem jedoch positiv entgegen.

#### Teilnehmerverzeichnis:

Aufgrund der pandemischen Lage wurde kein Teilnehmerverzeichnis zur Unterschrift herübergereicht, sondern die anwesenden Teilnehmer/innen von der Schriftführerin wie folgt erfasst:

#### *Mitglieder:*

Aghazadeh, Niloofar  
Bhattacharjee, Michaela  
Bochniczek, Michael  
Dr. Bollen, Ottavia  
Cetinkaya-Roos, Handan  
Dr. Mayer, Hartmut  
Krasniqi, Kastriot  
Samirae, Frank (ab 17:20 Uhr)  
Opiela, Brigitta  
Satler, Johanna  
Stauer, Ute  
Schütz, Fabian (ab 17:15 Uhr)  
Yayla, Alperen  
El-Aissaoui-Bitich, Karema  
Eschbach, Collin  
Gürster, Ulrich  
Hildner, Thomas (nicht anwesend von 17:13 Uhr bis 17:40 Uhr)

*Verwaltung:*  
Mrziglod, Nicole  
Dam, Luisa  
Engelberth, Simone  
König, Yvonne  
Chahbari, Sabah  
Hofgärtner, Daniela

## **2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**

Die Niederschrift wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

## **3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsrats am 27.05.2021 - öffentlicher Teil** *0443/2021*

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlagen und erkundigt sich nach Anmerkungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

[*Anmerkung der Schriftführerin:* Die Anfragen der Sitzung vom 27.05.2021 sind dieser Niederschrift angehängen]

## **4. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Krasniqi informiert über die Aktionswoche zum Weltkindertag. Hier wird am 18.09.2021, von 09:00 bis ca. 14:00 Uhr, auch der Integrationsrat zum Thema „Rechte von Kindern“ vertreten sein. Diesbezüglich wird noch eine genaue Ausgestaltung erfolgen.

Im Anschluss informiert Herr Krasniqi darüber, dass das Datum für die Klausurtagung auf den 20.11.2021 festgelegt wurde. Es soll unter anderem über die künftigen Aufgaben des Integrationsrates sowie über das Thema „Arbeitskreise“ gesprochen werden.

Abschließend bittet Herr Krasniqi unter Hinweis auf die wieder deutlich ansteigenden Infektionszahlen darum, dass sowohl in den Räumlichkeiten als auch außerhalb genügend Abstand zueinander gehalten wird.

## **5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

Frau Dam informiert über das im Juni 2021 durch Bund und Länder beschlossene Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“. Hierbei geht es um den Abbau von Lernrückständen sowie um die Organisation zusätzlicher Angebote im Bereich soziales Lernen und Freizeitangebote. Die Verteilung der Mittel, welche für die Jahre 2021 und 2022 in Höhe von insgesamt 535.136 € zur Verfügung stehen, erfolgt durch den Fachbereich Jugend und Soziales. Die Vorbereitungen für die Antragsformalitäten laufen gerade.

Es sind zwei unterschiedliche Fördersäulen zu berücksichtigen. Die erste Fördersäule betrifft das Stärken der personellen Ressourcen in Schulen und Sozialarbeit. Die zweite Fördersäule betrifft Aktivitäten der freien und öffentlichen Jugendhilfe. Genauer wird noch ausgearbeitet. Der Integrationsrat wird weiterhin informiert.

Frau Mrziglod gibt bekannt, dass Herr Tillmann derzeit urlaubsbedingt abwesend ist. Er lässt allen viele Grüße ausrichten.

Zu dem Prüfauftrag „10 + 1 Bäume“ informiert und begründet Frau Mrziglod über die zeitliche Verzögerung. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass hier nicht nur der Anspruch gestellt wird, „irgendeinen Ort“ für dieses Denkmal zu finden. Vielmehr ist es auch wichtig, dem Thema gerecht zu werden und dies mit einem guten Konzept umzusetzen. Hier befindet man sich im Austausch mit der entsprechenden Abteilung und informiert zu gegebener Zeit. Auf Nachfrage gibt Frau Mrziglod weiter an, dass eine Umsetzung sicherlich nicht vor Mitte des Jahres 2022 möglich sein wird. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um ihre persönliche Einschätzung.

Frau Engelberth entschuldigt sich dafür, dass die aktuellen Zahlen der Flüchtlinge nicht in der Einladung enthalten waren. Grund hierfür ist der personelle Wechsel. Die Zahlen liegen Frau Engelberth jedoch nunmehr vor und werden daher mündlich vortragen. Am 19.08.2021 sind 729 Personen untergebracht. Hierbei handelt es sich um 326 Frauen und 403 Männer, davon sind 90 Kinder im Alter bis 5 Jahre, 101 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und 79 Kinder im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Das Verhältnis von Familien zu Alleinreisenden wird ebenfalls genannt. Hier sind es 117 Familien mit 534 Personen und 189 Alleinreisende. Frau Engelberth bemüht sich, auch künftig eine gute und transparente Darstellung als Vorlage bereitzustellen.

Frau Opiela bittet Frau Engelberth um weiteres Zahlenmaterial. Sie hätte z. B. gerne gewusst, wie viele der untergebrachten Personen Selbstversorger sind und wie viele sich im Leistungsbezug befinden. Frau Engelberth wird die entsprechenden Zahlen nachreichen.

Frau Stauer erkundigt sich nach dem derzeitigen Kenntnisstand zu den von ihr in der letzten Sitzung hinterfragten Kindergartenplätzen. Frau Engelberth kann derzeit sagen, dass beispielsweise in der Senefelder Straße alle Familien mit Kindergartenplätzen versorgt werden konnten. Genaue Zahlen wird sie jedoch nachliefern müssen, da ihr die Frage bisher nicht bekannt war.

Frau Stauer informiert darüber, dass nach ihrem Kenntnisstand eine Lücke bei dem Übergang zwischen Kindergarten und Schule besteht. Ihr waren Fälle zu Ohren gekommen, in denen die vorhandenen Maßnahmen von mehreren Menschen nicht genutzt werden konnten. Hierzu gibt Frau Mrziglod bekannt, dass die in manchen Fällen entstehende Lücke durch das FiSch-Projekt gefüllt werden könnte. Hier steht die Prüfung im Raum, ob dieses Projekt durch das Corona-Aufholpaket verstärkt werden kann.

## **6. Bericht der Mitglieder aus den Ausschüssen**

Frau Bhattacharjee teilt mit, dass im Inklusionsbeirat über das Thema der Jugendangebote gesprochen wurde. Diesbezüglich wurde eine PDF-Datei verteilt, welche die derzeitigen Angebote beinhaltet. Verbesserungswünsche im Hinblick auf Barrierefreiheit und auch auf Belange der Migranten wurden dort geäußert.

Frau Stauer fügt ergänzend hinzu, dass diese Datei bisher sehr textlastig ist und auf dem Wege der Digitalisierung sowohl eine einfache oder leichte Sprache (im Hinblick auf Menschen mit geringeren Sprachkenntnissen) als auch weniger Text verwendet werden sollte.

**7. Entsendung von Mitgliedern des Integrationsrates in die Ausschüsse ASM und AIUSO**

0401/2021

Herr Krasniqi erklärt die Abkürzungen AIUSO „Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung“ sowie ASM „Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Mobilität“, dankt Frau Cetinkaya-Roos für die bisherige Tätigkeit und bittet darum, dass sie kurz etwas dazu sagt.

Frau Cetinkaya-Roos informiert darüber, dass in der Vergangenheit pandemiebedingt viel online gemacht wurde. In den entsprechenden Ausschüssen werden interessante Themen besprochen, welche jedoch umfangreich und mit vielen Informationen, schriftlich zur Verfügung gestellt wurden. Die Teilnahme an den Ausschüssen ist ihr aus persönlichen Gründen nicht möglich.

Herr Krasniqi äußert ausdrücklich sein Verständnis für die Entscheidung von Frau Cetinkaya-Roos. Er merkt an, dass alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind und auch noch ein Privatleben haben. Deshalb ist es verständlich, dass man nicht zu jedem Ausschuss, jedem Arbeitskreis etc. gehen kann. Es wäre jedoch schön, wenn der Integrationsrat trotzdem Präsenz zeigen könnte. Für den AIUSO müsste ein ordentliches Mitglied und für den ASM eine Stellvertretung nachgewählt werden.

Die Wahlen werden offen durch Handzeichen durchgeführt.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

AIUSO - ordentliches Mitglied:

Für die Wahl wird Herr Bochniczek vorgeschlagen.

In offener Wahl werden 16 Stimmen für Herrn Bochniczek abgegeben.

Herr Bochniczek nimmt die Wahl an.

ASM - stellvertretendes Mitglied:

Für die Wahl wird Frau Aghazadeh vorgeschlagen.

In offener Wahl werden 16 Stimmen für Frau Aghazadeh abgegeben.

Frau Aghazadeh nimmt die Wahl an.

**Somit fasst der Integrationsrat in getrennten Abstimmungen folgende**

**Beschlüsse:**

**Folgende Mitglieder des Integrationsrats werden bestellt:**

für den:	ordentliches Mitglied:	Stellvertretung:
AIUSO	Bochniczek, Michael	
ASM		Aghazadeh, Niloofar

**8. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Integrationsrat**

0403/2021

**Der Integrationsrat fasst folgenden**

**Beschluss: (einstimmig)**

**Der Integrationsrat bestellt Frau Yvonne König zur Schriftführerin und Frau Luisa Dam zur stellvertretenden Schriftführerin.**

**9. Teilfinanzierung der "Anlauf und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Frauen (AnBe)"**

0457/2021

Frau Mrziglod merkt zunächst an, dass AnBe sehr gute und wertvolle Arbeit leistet und die einzige direkte Anlaufstelle für alleinreisende und alleinerziehende Frauen hier in Bergisch Gladbach ist und es ihr sehr am Herzen liegt, dass die Maßnahme für ein Jahr verlängert wird. Sie möchte jedoch auch anführen, dass es wahrscheinlich schwierig wird, die Maßnahme noch einmal darüber hinaus zu verlängern. Man arbeite zwar hieran aber sehe derzeit noch keine realistische Möglichkeit für eine Weiterfinanzierung.

Weiterhin erklärt Frau Mrziglod, dass man sich derzeit im Gespräch mit dem Träger „Frauen helfen Frauen“ befindet und man gemeinsam überlegt, inwieweit hier Netzwerke weitergeführt und/oder an anderer Stelle miteinander verknüpft werden können. Ziel der Gespräche ist es, im Ernstfall Strukturen aufrecht zu erhalten.

Frau Cetinkaya-Roos führt an, dass die beiden Mitarbeiterinnen bei AnBe sehr engagiert sind und ihrer Meinung nach dort eher aufgestockt werden müsste, um zwei bis drei Personen, da die anfallende Arbeit jetzt schon kaum bewältigt werden kann.

Herr Dr. Mayer möchte an diesem Punkt ergänzen, dass AnBe aufgrund der zukünftigen Flüchtlingsbewegungen noch mehr an Bedeutung gewinnen wird und eine Aufstockung seiner Meinung nach von großer Wichtigkeit ist. Er äußert den Wunsch, dies durch die Streichung der 800 € für MiKibU zu finanzieren. Diesen Betrag würde er gerne für AnBe einsetzen.

Frau Mrziglod entgegnet, dass es ihrer Meinung nach nicht nötig ist, die 800 € für MiKibU zu streichen und in die Förderung von AnBe zu investieren, da man derzeit beide Projekte finanziell stemmen kann. Sie gibt an, dass sämtliche Fördermöglichkeiten für AnBe im Blick behalten werden und sich so vielleicht doch noch Möglichkeiten erkennen lassen, die eine Weiterfinanzierung ermöglichen.

Frau Stauer gibt zu bedenken, dass man durch die Afghanistan-Krise vielleicht auch die Firma Siemens mit ins Boot nehmen könnte, da dieses Unternehmen sehr sensibilisiert für solche Notstände ist. Vielleicht könnte man zusätzlich über das Stiftungswesen versuchen, Unterstützung für die Zukunft von AnBe zu gewinnen.

Frau Aghazadeh bittet um einen Jahresbericht von AnBe. Sie betont die Wichtigkeit, den Erfolg von Maßnahmen und Projekten durch solche Berichte besser einschätzen zu können. Frau Mrziglod wird den Jahresbericht der Niederschrift anhängen. Abschließend wird um Mitteilung gebeten, wie viele Personen AnBe unterstützt.

**Der Integrationsrat fasst folgenden**

**Beschluss: (einstimmig)**

**Der Integrationsrat stimmt der Gewährung des Zuschusses für die Fortführung der „Anlauf- und Beratungsstelle für alleinreisende und alleinerziehende Frauen (AnBe)“, aus Mitteln des Integrationskonzeptes, zu.**

**Der Zuschuss in Höhe von 18.500 € wird für die Verlängerung der Laufzeit der Maßnahme bis zum 31. August 2022 gewährt.**

**10. Unterstützung von Ausflügen des Ferienprogramms des MiKibU e.V.**  
*0402/2021*

Herr Krasniqi informiert darüber, dass MiKibU auf Herrn Tollih und ihn zugekommen sind. In der Corona-Pandemie haben Kinder besonders zu leiden. Wunsch von MiKibU war, auch in dieser schweren Zeit Ausflüge in der Ferienzeit mit den Kindern durchführen zu können. Die Wichtigkeit von solchen Aktivitäten unterstreicht Herr Krasniqi mit dem Hinweis fehlender Möglichkeiten vieler Familien während der Corona-Pandemie und dem dadurch fehlenden Ausgleich für die Kinder.

Man hat sich mit MiKibU darüber verständigt, dass eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 800 € für die Aktivitäten in den Sommer- und Herbstferien ausreichen werden.

Frau Aghazadeh bittet auch hier um Zahlen, die den Erfolg der Aktionen belegen.

**Der Integrationsrat fasst folgenden**

**Beschluss: (einstimmig bei einer Enthaltung)**

**Der Integrationsrat unterstützt Ausflüge im Rahmen des Ferienprogramms 2021 des Vereins MiKibU e.V. mit finanziellen Mitteln aus seinem zur Verfügung stehenden Budget in Höhe von 800 €.**

**11. Überblick über Projekte im Jahr 2021 des Landesprogramms**  
**„Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“**  
*0405/2021*

Frau Mrziglod informiert darüber, dass es sich hierbei um ein Landesprogramm handelt, worüber bereits im 4. Jahr Mittel beantragt wurden. Sie führt aus, dass die Projekte eines der „Herzstücke“ der Arbeit in der Abteilung von Herrn Tillmann darstellen. Bei den aufgeführten Projekten handelt es sich um Beispiele, die einen kleinen Überblick über den Inhalte im politischen Rahmen und den konkreten Angeboten, die vor Ort umgesetzt werden, aufzeigen. Exemplarisch führt Frau Mrziglod ein Boxprojekt an, welches in Kooperation unterschiedlicher Einrichtungen auf die Beine gestellt wurde. Dieses Projekt wird sehr gut angenommen und es entstehen in diesem Rahmen oftmals neue Ideen. Leider ist es so, dass durch die Corona-Pandemie viele Einschränkungen gegeben waren.

Wichtig ist die Vielseitigkeit der Angebote, um hierdurch eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen zu erreichen. Im Sinne der Netzwerkarbeit werden Projekte auch immer wieder gerne miteinander verknüpft und dadurch gestärkt.

**12. Information zum NRW-Förderprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ für alle Kreise und kreisfreien Städte des Landes und die Auswirkungen in Bergisch Gladbach.**  
*0453/2021*

Frau Mrziglod erklärt noch einmal den Inhalt der Vorlage. Ergänzend informiert sie darüber, dass die erste Kollegin für diesen Bereich am 01.07.2021 begonnen hat. Die zweite Kollegin wird am 01.10.2021 ihren Dienst aufnehmen. Geplant ist, in Kooperation mit der Abteilung von Frau Engelberth, einen Workshop zu veranstalten, um Schnittstellen zu definieren. In der Integrationsratssitzung im November können sicherlich Neuigkeiten zu diesem neuen Programm bekannt gegeben werden.



**13. Gemeinsame Aktion des Integrationsrats und des Seniorenbeirats in der Seniorenkulturwoche**  
0406/2021

Frau Dr. Bollen informiert darüber, dass im Rahmen der Seniorenkulturwoche durch den Integrationsrat und den Seniorenbeirat erstmals eine gemeinsame Veranstaltung organisiert wurde. Der Fokus liegt auf dem internationalen und kulturellen Austausch und findet am 09. September 2021 ab 11:00 Uhr statt. Sie vertritt die Meinung, dass es gerade für ältere Menschen schwer ist, Anschluss zu bekommen. Die Veranstaltung soll eine solche Möglichkeit bieten und die Kontaktaufnahme erleichtern.

Frau Dr. Bollen erklärt noch einmal kurz den Inhalt der Vorlage und weist ergänzend auf den ausgelegten Flyer hin, auf welchem sich die Informationen rund um diese Veranstaltung in mehreren Sprachen befindet.

Frau Dam weist darauf hin, dass sich die Broschüre über die gesamten Angebote der Seniorenkulturwoche ebenfalls auf den Tischen befindet. Gerne können weitere Broschüren mitgenommen und verteilt werden.

Frau Aghazadeh bedankt sich dafür, dass hier auch an die persische Sprache gedacht wurde, merkt jedoch an, dass die Übersetzung nicht in Ordnung ist. Sie zeigt die Möglichkeit auf, in solchen Fällen die Übersetzung durch die Mitglieder des Integrationsrates vornehmen bzw. überprüfen zu lassen. Vielleicht kann dies in Zukunft beachtet werden.

Herr Schütz wünscht sich, dass das Datum künftig größer und auffälliger gedruckt wird. Er hat länger suchen müssen, um diese wichtige Information zu finden.

Frau El-Aissaoui-Bitich weist noch einmal auf die großen Bemühungen von Frau Dr. Bollen hin und bedankt sich für ihr Engagement.

**14. Neue Auflage der Broschüre "Aufraffer 2021/2022"**  
0400/2021

Herr Krasniqi verweist auf die Vorlage und auf die ausgelegte Broschüre „Aufraffer 2021/2022“.

Frau Dam informiert, dass es diesen Aufraffer bereits seit über 30 Jahren gibt. Als Zielgruppe benennt sie Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule in den Beruf oder in die Berufsfindung. Es finden sich hierin die verschiedenen Angebote der Jugendberufshilfe im Rheinisch-Bergischen Kreis und in Bergisch Gladbach.

**15. Anträge der Integrationsratsmitglieder**

Anträge der Integrationsratsmitglieder liegen nicht vor.

**16. Anfragen der Integrationsratsmitglieder**

Anfragen der Integrationsratsmitglieder liegen nicht vor.

Herr Krasniqi schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:57 Uhr.

---

gez. Krasniqi  
(Vorsitzender)

---

gez. König  
(Schriftführerin)